



## Newsletter November 2022 der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

### Veranstaltungen

Mittwoch, 23. November 2022, 19 Uhr

#### Daniel Borgeldt: *Schnulzenroman*

Was macht ein Schlagerstar, wenn er alt geworden ist und es hasst, immer die gleichen Songs zu singen? Heinrich Fraunhofer ist mittlerweile 72 und hatte in den Siebzigern unter dem Namen Danny Silver eine einzigartige Schlagerkarriere hingelegt. Mittlerweile hat die Welt ihn vergessen und eigentlich wollte er auch nie Schlager machen, sondern ernsthafte Musik. Nach einem gescheiterten Suizidversuch organisiert er nun sein Leben neu, beginnt seine Autobiografie zu schreiben und überhaupt noch einmal von vorne anzufangen.

„Schnulzenroman“ erzählt von gescheiterten und erfolgreichen Künstlerexistenzen, den Problemen der 68er, fragt nach der gesellschaftlichen Relevanz von Musik, stellt Thesen über den deutschen Schlager auf und hält am Ende fest, dass alles andere wichtig ist, nur nicht die Kunst – oder doch?



Eine Veranstaltung im Rahmen von „Rheinhessen liest 2022“.

Eintritt: 5 Euro, Karten an der Abendkasse oder im Tourist Service Center Mainz

### Treffpunkt Stadtbibliothek der Mainzer Bibliotheksgesellschaft

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 18.30 Uhr

#### Dörte Hansen

#### *Lesung und Gespräch mit der Mainzer Stadtschreiberin*

Moderation: Dr. Thomas Kohl



Die in Husum, Nordfriesland, geborene Schriftstellerin Dörte Hansen ist die Mainzer Stadtschreiberin für das Jahr 2022. Sie ist die 37. Trägerin des von ZDF, 3sat und der Stadt Mainz vergebenen Literaturpreises.

In ihrem jüngst erschienen dritten Buch „Zur See“ erzählt Hansen klug und mit großer Wärme von einer Familie, die seit drei Jahrhunderten eine kleine Nordseeinsel bewohnt, vom Wandel der Inselwelt, von alten Gesetzen, die

ihre Gültigkeit verlieren und von Aufbruch und Befreiung.

Eintritt frei, Spenden willkommen. Wir bitten um Anmeldung unter:

E-Mail: [info@mainzerbibliotheksgesellschaft.de](mailto:info@mainzerbibliotheksgesellschaft.de) oder Tel.: 06131 12-2691

**Aktuell können wir leider nur Plätze auf der Warteliste vergeben, vielen Dank für Ihr Verständnis!**

## Aktuelles aus der Stadtbibliothek

### Ankauf von Kinderbüchern aus dem Verlag Jos. Scholz Mainz



v. l. n. r.: Thomas Busch, Dr. Stephan Fliedner, Sandra Gick, Beatrix Mühlberg-Scholtz, Silja Geisler, Marianne Grosse, Margarethe Krämer, Lisa-Christina Kopp, Gerd Krämer, Prof. Dr. Frank Druffner

Im August 2022 erwarb die Wissenschaftliche Stadtbibliothek eine umfangreiche Sammlung an Kinderbüchern des 19. Jahrhunderts aus dem Verlag Jos. Scholz Mainz. Die bereits bestehende Sondersammlung wird somit um ein bedeutendes Fundament erweitert.

Die Bücher stammen von der Mainzer Sammlerin Beatrix Mühlberg-Scholtz. Mithilfe einer Förderung der Kulturstiftung der Länder, der Gerd und Margarethe Krämer Stiftung sowie der Mainzer Bibliotheksgesellschaft ist es der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz gelungen, diese wertvolle Sammlung zu kaufen und demnächst der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Bei den angekauften Büchern handelt es sich in vielen Fällen um Titel, die noch in keiner Bibliothek in Deutschland oder sogar weltweit nachgewiesen sind. Die Kinder- und Jugendbücher beschäftigen sich mit den für die Zeit typischen Themen: Sachbücher – häufig reich ausgestattet mit Bildtafeln – über Reisen, ferne Länder und naturkundliche Themen, erzählende Literatur mit moraldidaktischer Funktion, ABC-Bücher zum Lesenlernen, Märchenbücher, Struwelpetriaden und Bilderbücher. Als Kulturgut nationalen Ranges ist die kürzlich erworbene Sammlung auch vor dem Hintergrund der Zerstörung des Verlagsarchivs im Zweiten Weltkrieg zu betrachten. Sie dokumentiert als einzige in dieser Fülle die Produktion eines überregional agierenden Mainzer Unternehmens im 19. Jahrhundert.



#### Die Sammlung Jos. Scholz-Verlag Mainz

Jos. Scholz Mainz war im 19. Jahrhundert einer der ersten Verlage in Deutschland, die sich auf Produkte für Kinder und Jugendliche spezialisierten. Über einen Zeitraum von über 100 Jahren war er weit über die Mainzer Grenzen hinaus einer der bedeutendsten Produzenten von Bilderbogen, Spielen, Papiertheatern sowie Kinder- und Jugendbüchern.



## Aktuelles aus der Stadtbibliothek

### Ankauf von Kinderbüchern aus dem Verlag Jos. Scholz Mainz



Die Firma Jos. Scholz wurde 1796 von Joseph Scholz (1768–1813) ursprünglich als Betrieb zur Herstellung von Schreibfedern in Wiesbaden gegründet. Später wurde eine Steindruckerei erworben und 1829/30 durch Christian Scholz (1806–1880) eine Zweigniederlassung in Mainz eingerichtet. Bis 1835 firmierte „Jos. Scholz“ parallel in Mainz und Wiesbaden, dann spaltete sich der Wiesbadener Zweig unter Christians Bruder Anton ab und löste sich 1846 auf. Seitdem bestand „Jos. Scholz“ als Verlag bis zum Zweiten Weltkrieg ausschließlich in Mainz. Am

27. Februar 1945 wurde der Firmensitz beim Bombenangriff auf Mainz vollständig zerstört; danach wurde der Verlag bis 1966 in Wiesbaden geführt, anschließend wieder in Mainz, bevor er 1970 an den Jugendbuchverlag Franz Schneider in München verkauft wurde.

Bücher des Scholz-Verlags aus dem 19. Jahrhundert sind nicht nur sehr selten auf dem Antiquariatsmarkt zu finden, sondern ebenso selten in Bibliotheken nachgewiesen. Oft als Massenware produziert, wurden sie zwar von breiten Bevölkerungsschichten rezipiert, aber nur selten der Nachwelt überliefert.

Kinder- und Jugendbücher gehörten bis weit ins 20. Jahrhundert hinein nicht zu den Sammlungsgegenständen wissenschaftlicher Bibliotheken. So handhabte das auch die Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz, weshalb sie bis 1945 die Erzeugnisse des Scholz-Verlags bis auf punktuelle Ausnahmen, namentlich einzelne Werke der Mainzer Schriftstellerin Kathinka Zitz, nicht sammelte. Zwischen 1945 und 1970 schenkte der Verlag der Bibliothek zahlreiche Bücher aus seinem aktuellen Programm. Mit der darauf aufbauenden Entscheidung zum Begründen einer Sondersammlung wurde dem bis dahin im Bestandsaufbau vernachlässigten Verlag die verdiente Beachtung geschenkt und die Sammlung und Erschließung seiner Produktion in einer wissenschaftlichen Bibliothek dauerhaft gesichert.



Die Stadtbibliothek hatte bereits vor dem Ankauf die größte öffentliche Sammlung an Scholz-Titeln des 19. Jahrhunderts. Außerdem besitzt sie über 500 Titel des 20. Jahrhunderts, Spiele, Bilderbogen und die Papiertheaterversammlung mit Materialien aus dem gleichen Verlag. Die neu erworbene Sammlung mit über 250 Büchern ist daher in keiner Einrichtung besser aufgehoben, als in der Stadtbibliothek Mainz: Hier ist zum einen der umfassendste Scholz-Grundbestand vorhanden, und zum anderen werden die Bücher als Pflichtexemplare zurecht hier gesucht.



## Aktuelles aus der Stadtbibliothek

### E-Paper-Nutzung

Ab sofort können in der Stadtbibliothek die E-Paper-Ausgaben regionaler Tageszeitungen eingesehen werden.

Es geht um folgende Zeitungen (in Klammern der Zeitraum, auf den zugegriffen werden kann):

Allgemeine Zeitung Mainz (September 2010 bis Ende 2019)

Allgemeine Zeitung Mainz Rheinhessen ( ab 2020)

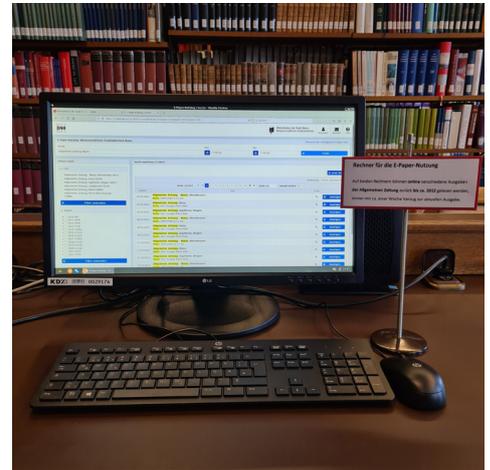
Allgemeine Zeitung Alzey (ab Februar 2013)

Allgemeine Zeitung Bingen, Ingelheim (ab Mai 2013)

Allgemeine Zeitung Landskrone (August 2014 bis Ende 2019)

Allgemeine Zeitung Rhein-Main-Anzeiger (September 2014 bis Ende 2020)

Wormser Zeitung (ab September 2010)



Die Nutzung ist möglich an Rechnern in der Ausleihe, in der Forschungsbibliothek und im Lesesaal. Eine Nutzung von außerhalb und/oder an eigenen Endgeräten ist aus Gründen des Urheberrechts nicht zulässig und daher nicht möglich.

E-Paper sind layoutgetreue Zeitungsausgaben im PDF-Format. Die Zeitungen werden über den Service Regionale Bereitstellung aus der E-Paper-Sammlung der Deutschen Nationalbibliothek angeboten. Aktuelle Ausgaben können mit einer Verzugszeit von acht Tagen nach Erscheinungsdatum genutzt werden.

Bei Fragen hilft das Bibliothekspersonal vor Ort oder informiert über [stb.info@stadt.mainz.de](mailto:stb.info@stadt.mainz.de)

---

## Impressum

Folgen Sie uns auch bei [Facebook](#) und [Instagram](#)!

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

Öffentlichkeitsarbeit

Rheinallee 3 B

55116 Mainz

06131 12-2649

[www.bibliothek.mainz.de](http://www.bibliothek.mainz.de)

Bildnachweis:

Seite 1: Cover Schnulzenroman © Ventil Verlag

Seite 1: Dörte Hansen © Sven Jaax

Seite 2: © Stadtbibliothek, Elisabeth Berninger-Rentz

Seite 2: Kinderfreuden, ca. 1855 © Stadtbibliothek Mainz

Seite 3: Panorama der bewohnten Erde, ca. 1860 © Stadtbibliothek Mainz

Seite 3: Bilder zum Ersten Anschauungsunterricht, ca. 1865 © Stadtbibliothek Mainz

Seite 4: © Stadtbibliothek, Linda Elbers



Landeshauptstadt  
**Mainz**